

Jedlitschka Gallery

Mark Staff Brandl

Detail aus der Painting-Installation

Installation: *My Metaphor(m)*, 2013

Öl und Acryl auf Leinwände, Papier und Wand

450 cm x 930 cm



Für den Künstler und promovierten Kunsthistoriker *Mark Staff Brandl* (Chicago, Jahrgang 1955) hört Malerei nicht am Bildrand auf. Grenzen scheinen den Grenzgänger seit jeher kaltzulassen. Besser noch: Sie spornen ihn immer wieder zu transformationellen Erkundungen an. Künstlerische Genrekonventionen und mediale Formate beugen sich dabei spielerisch seiner innovativen Technik. In dieser Eröffnungsinstitution fließen Malerei und Installation ineinander. Wo hört das Bild auf, wo beginnt Sprache? Wie geht visueller Textvordergrund in Bildkontext und räumlichen Hintergrund über?

Bereits mit seiner multimedialen Dissertation zur Kernmetapher hat der Künstler wissenschaftlich und gestalterisch neues Terrain erkundet. Er geht dabei von der These aus, dass in formalen, technischen und stilistischen Aspekten gestalterischer Schaffensprozesse besondere Tropen oder Metaphern zur Anwendung kommen, die antithetisch auf kulturelle und historische Ausdrucksformen reagieren. Der seit 25 Jahren in der Schweiz lebende Amerikaner Brandl setzt seine philosophischen Denkbewegungen konsequent mit Pinsel und allen künstlerischen Mitteln fort. Kunst- und Comicgeschichte, sequenzielle Bilderfolgen

VORANZEIGE MARK STAFF BRANDL INSTALLATION: MY METAPHOR(M)

Januar 2013

und szenischen Strassenkulissen fügen sich zu einem mehr- und überdimensionalen Panorama und bilden ein begehbbares Gesamtkunstwerk. Entstanden sind vielschichtige, medienübergreifende Arbeiten in Öl und Acryl – Raum und Rahmen sprengende Kompositionen auf Leinwand und Papier.

Jedlitschka Gallery, 1999 vom Kunsthändler und Galeristen Martin Jedlitschka gegründet, kehrt nach Zürich zurück und eröffnet im Frühjahr 2013 an der Seefeldstrasse 52 mit einer neuen Künstlergruppe. Den Auftakt macht Mark Staff Brandl mit seiner Malerei-Installation «Metaphor(m)». Diese erstreckt sich über den ganzen Ausstellungsraum und bezieht auch Nischen, Durchgänge und Fensteröffnungen in ihren multiperspektivischen Diskurs mit ein.

Dr. Daniel F. Ammann

Jedlitschka Gallery

Seefeldstrasse 52, 8008 Zürich

www.tartar-art.ch

info@jf-galerie.ch